

**[ka:punkt], Grupenstr. 8, 30519 Hannover,
Tel.: 0511 – 270 73943**

Mittagsgebet „to go“ 15.-21.08.2021 (33. KW)

**Dienstag, Mittwoch, Donnerstag auch präsent im Raum
der Stille um 12:30 Uhr**

Liebe Leserinnen und Leser,
am Sonntag haben wir das Fest „Aufnahme Mariens in den
Himmel“ gefeiert. Ein Fest, das vielleicht ein paar
Fragezeichen aufwirft, wenn man nicht in der katholischen
Tradition sehr verhaftet ist. Für mich aber ein „Fest mit
Potential“.

Gebet

Seit du fort bist Sohn

Seit du fort bist Sohn, wartet Tag für Tag meine Seele.
Lass am Ende der Tage auch meine Geschichte
in den Himmel auffahren; dass sie ewig zu dir
vor dem Vater staune

(Paul Konrad Kurz)

Dieses Gebet meint Maria, die schmerzvoll ihren Sohn am
Kreuz hat sterben sehen und die nun seit seinem Weggang
hoffnungsvoll auf ein gutes Ende, auf ein Wiedersehen, auf
Erfüllung ihrer Sehnsucht wartet.

So viele Parallelen zu so vielen Situationen in unserem
eigenen Leben.

Mütter und Väter, die ihre Kinder haben ziehen lassen aus
dem Haus, aus ihrem Leben in deren eigenes hinein. Eltern,
die nun hoffen, dass es eines Tages ein neues „Wir“ gibt. So
viele Eltern, die Ihre Kinder verloren haben durch Tod oder

„Verschwinden“ und die ihr Leben lang hoffen, dass diese Wunde geschlossen wird - eines Tages.

Sie alle sagen: seit du fort bist – ist unser Leben ein anderes geworden, seit du fort bist, gibt es diese Sehnsucht nach einem neuen „wir“.

Maria ist eine schillernde Figur in der Bibel.

Sie ist nicht unkritisch dem Willen Gottes ergeben. Vielmehr lässt sie sich zwar erschrecken, aber nicht abschrecken, sie fragt nach und sagt dann ja. Sie lässt ihrem Kind die Freiheit, die es braucht, obwohl es weh tut und sie setzt sich dem Unfassbaren aus, als ihr Sohn am Kreuz stirbt. Maria ist eine starke Frau, deren Vertrauen in Gott unerschütterlich ist. Dieses Vertrauen macht ihre Kraft aus.

**Lobgesang Mariens:
Das Magnificat (Lk 1,46b-55)
Von Schwester Theresa Handschuh**

Lobpreisen will ich den Herrn
Und mich freuen über Gott, meinen Retter.
Er hat mich erkannt bis auf den Grund meines Herzens;
Unter seinem Ansehen darf ich leben.
Weil er ja zu mir sagt, kann auch ich ja sagen zu dem, was
nicht sehenswert an mir ist.
Sein Handeln an mir lässt mich immer wieder staunen.
Sein Name ist: ich bin für euch da.
Es schenkt sein Erbarmen allen, die ihm vertrauen.
Er kehrt die Maßstäbe der Welt um:
Die Hochmütigen zerstreut er,
die Machthaber entthront er und hilft den Kleinen auf.
Denen, die sich nach ihm sehnen,
legt er sich in die leeren Hände.
Die voll von sich selbst sind, kann er nicht beschenken.

Er nimmt uns an,
denn sein Erbarmen,
das er Abraham und allen Menschen
bis in Ewigkeit versprochen hat,
ist Mensch geworden in unserem Erlöser
Jesus Christus.

Fürbitten:

Die Kirche feiert das Fest „Aufnahme Mariens in den Himmel“ seit dem Jahr 450. Es ist ein Fest der Hoffnung. Der Hoffnung, dass die, die so schmerzlich voneinander getrennt wurden, eines Tages wieder zusammenfinden. Diese Sehnsucht und Hoffnung teilen Milliarden von Menschen. An Sie wollen wir in diesem Mittagsgebet denken.

- Wir bitten für alle, für die das „Flügge werden“ der eigenen Kinder eine schmerzliche Erfahrung ist. Gib ihnen Kraft und Zuversicht.
- Wir bitte für alle, die ihre Kinder verloren haben. Schenk Ihnen Mut und Hoffnung.
- Wir bitten für alle, die sich von Gott angesprochen fühlen und nicht wissen, wie sie darauf reagieren sollen. Schenk ihnen Vertrauen.
- Wir bitten für alle, die von einer großen Sehnsucht nach Nähe und Liebe getrieben sind. Schenk ihnen Erfüllung.
- Wir bitten für alle, die verstorben sind. Lass sie in deiner Gegenwart aufatmen.

Wir beten:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Segensgebet:

Der Herr erfülle dich mit seiner Liebe
Er mach hell deine Wege, mach klar deine Augen, damit sie
den Weg sehen, den er mit dir gehen will.
Er nehme dich an die Hand, führe, begleite und halte dich,
dass du auch bei schweren Strecken nicht strachelst.
Er schenke dir Gnade und Kraft, damit du erkennen kannst,
dass er dein Heil will, dass er will, dass du lebst und glücklich
bist.
Sein Segen komme über dich und bleibe alle Zeit mit dir.,
sein Erbarmen werde reichlich dir zuteil

(Team Mittagsgebet [ka:punkt] – Johannwerner)